

Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die GPA NRW 2015 / 2016 – Teilbericht Finanzen –

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Vergaben am 29.11.2017**



Grundsätzliches

- In der Zeit von **September 2015 bis Dezember 2016** hat die GPA NRW eine **überörtliche Prüfung** des Kreises Unna durchgeführt.
- Das Ergebnis wurde dem Kreis Unna inzwischen in Form von insgesamt **sieben Prüfberichten** zugeleitet. Die Berichte stehen den Mitgliedern des Kreistags als Anlage **zur Drucksache 136/17** zur Verfügung.
- Das nach der Gemeindeordnung vorgesehene formelle Verfahren endet mit der **Unterrichtung des Kreistags** über die **wesentlichen Inhalte** der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.
- Die relevanten Prüfungsergebnisse sollen in den zuständigen Fachausschüssen **vorberaten** werden.
- Für den Prüfbericht „**Gesamtabschluss und Beteiligungen**“ ist dieses Verfahren **bereits abgeschlossen**.

Teilbericht Finanzen – Gliederung

- Haushaltssituation
- Haushaltswirtschaftliche Risiken
- Haushaltskonsolidierung
- Haushalts- und Jahresabschlussanalyse
- Gebäudeportfolio



Haushaltssituation

- **Positive Jahresergebnisse 2010 – 2014**
- **Ausgeglichene Haushalte 2015** sowie 2017 bis 2019, lediglich 2017 fiktiver Haushaltsausgleich
- **Eigenkapital** im interkommunalen Vergleich auf **Minimalniveau**
- **Geringe Pufferfunktion** des Eigenkapitals, auch bei angestrebten zwei Prozent der Bilanzsumme
- **Ausgleichsrücklage** wird zur **Entlastung der Kommunen** verwendet

Haushaltssituation| Eigenkapitalquote I

im interkommunalen Vergleich (2014)

GPA-Prüfung 2016	
Kreis Unna	1,9 %
Ennepe-Ruhr-Kreis	21,6 %
Märkischer Kreis	20,6 %
Kreis Recklinghausen	8,4 %
Kreis Wesel	18,0 %
[...]	
Minimum	1,9 %
Mittelwert	16,2 %
Maximum	37,1 %

Haushaltswirtschaftliche Risiken

- Bei den **Kreisen** hat die GPA NRW die **Kreisumlage** als risikoanfällige Haushaltsposition ausgewählt.
- Problem: Darstellungen zum Risikoszenario berücksichtigen nicht die **Finanzierungsmechanismen von Umlageverbänden**
- Eine fortlaufende Betrachtung und Bewertung von haushaltswirtschaftlichen Risiken ist für den Kreis Unna **selbstverständlich** und kommt in den **Budgetberichten** an den Kreistag, aber auch im **Vorbericht** zum Haushaltsplan sowie im **Jahresabschluss** zum Ausdruck.
- Im „Kommunalen Steuerungstrend“ identifiziert die GPA insbesondere die **Sozialen Leistungen** und die **Kinder-, Jugend und Familienhilfen** als Belastungsfaktoren.

Haushaltsskonsolidierung

- **Umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen** in der Vergangenheit
 - 2002: Aufgabenkritische Betrachtung
 - 2006: Finanzstrukturkommission
 - 2010: Externe Beratungen durch verschiedene Unternehmen

- **Konsolidierungsvolumen: knapp 10 Mio. Euro und rd. 80 Planstellen**

Haushalts- und Jahresabschlussanalyse

➤ Vermögen

- Der größte Teil des kommunalen Vermögens ist **langfristig gebunden**.
- Das **Straßenvermögen je Einwohner** weist im interkommunalen Vergleich einen niedrigen Wert auf.
- Dem leicht erhöhten **Anlagenabnutzungsgrad** im **Straßenvermögen** wirkt der Kreis Unna durch entsprechende Investitionen entgegen.
- Bei den **Gebäuden** weist der Anlagenabnutzungsgrad auf keine Risiken hin.

Haushalts- und Jahresabschlussanalyse

➤ **Schulden**

- Die Verbindlichkeiten aus **Kredit**en zur **Liquiditätssicherung** konnten **vollständig abgebaut** werden.
- Die **Investitionskredite** sind leicht angestiegen.
- Die **Verbindlichkeiten aus dem PPP-Projekt** sinken planmäßig.
- Mit fast 160 Mio. € machen die **Rückstellungen** einen Großteil der Schulden des Kreises Unna aus.

Gebäudeportfolio

- Über alle Nutzungsarten hinweg hält der Kreis Unna nur **geringe Flächen** je Einwohner vor.
- Bei den Nutzungsarten **Schulen, Verwaltung, Jugend** und **Feuerwehr/Rettungsdienst** sind keine Ansatzpunkte für etwaige Handlungsnotwendigkeiten zu erkennen.
- Bei der Nutzungsart **Kultur** sieht die GPA NRW aufgrund des freiwilligen Aufgabencharakters grundsätzlich Handlungs- und Konsolidierungsmöglichkeiten.
- Das Führen eines **Tierheims** gehört nicht zu pflichtigen Aufgaben eines Kreises.
- Alle **gebäudewirtschaftlichen Aufgabenfelder** sollten in einer Organisationseinheit **zusammengefasst** werden.

Fazit

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat die Haushalts- und Bilanzsituation des Kreises Unna mit überwiegend positiven oder ausgeglichenen Jahresergebnissen und einem im interkommunalen Vergleich sehr niedrigen Eigenkapital zutreffend analysiert.

Die Betrachtung der insbesondere bei den sozialen Leistungen dargestellten haushaltswirtschaftlichen Risiken ist für den Kreis Unna selbstverständlich.

Aus Sicht des Landrates ergeben sich aus den dargestellten Inhalten keine weiteren konkreten Handlungsansätze.





Fotos: Kreis Unna

Gesamtabschluss 2014

Gesamtabschluss 2014 - Entwurf

- Gesamtjahresergebnis in Höhe von rd. **+ 2.090 T€**
 - ✓ Anteil Kreis Unna: rd. **+ 2.245 T€**
 - ✓ von fremden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis: rd. **- 155 T€**

- Ursächlich hierfür sind insbesondere die **positiven** Ergebnisse der laufenden Geschäftstätigkeit im **Kernhaushalt des Kreises Unna** und im Teilkonzern **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)**

- Gesamtbilanzsumme in Höhe von rd. **425.666 T€**

- Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert; Gesamtjahresergebnis **2013** in Höhe von rd. **- 1.106 T€**

Gesamtabschluss 2014 - Entwurf

- Das Gesamtjahresergebnis 2014 enthält die **Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes** im Rahmen der Kapitalkonsolidierung in Höhe von rd. **2.467 T€**.
 - ✓ Der Geschäfts- oder Firmenwertes wird bis **2022** abgeschrieben und beeinflusst bis dahin wesentlich die Gesamtjahresergebnisse.

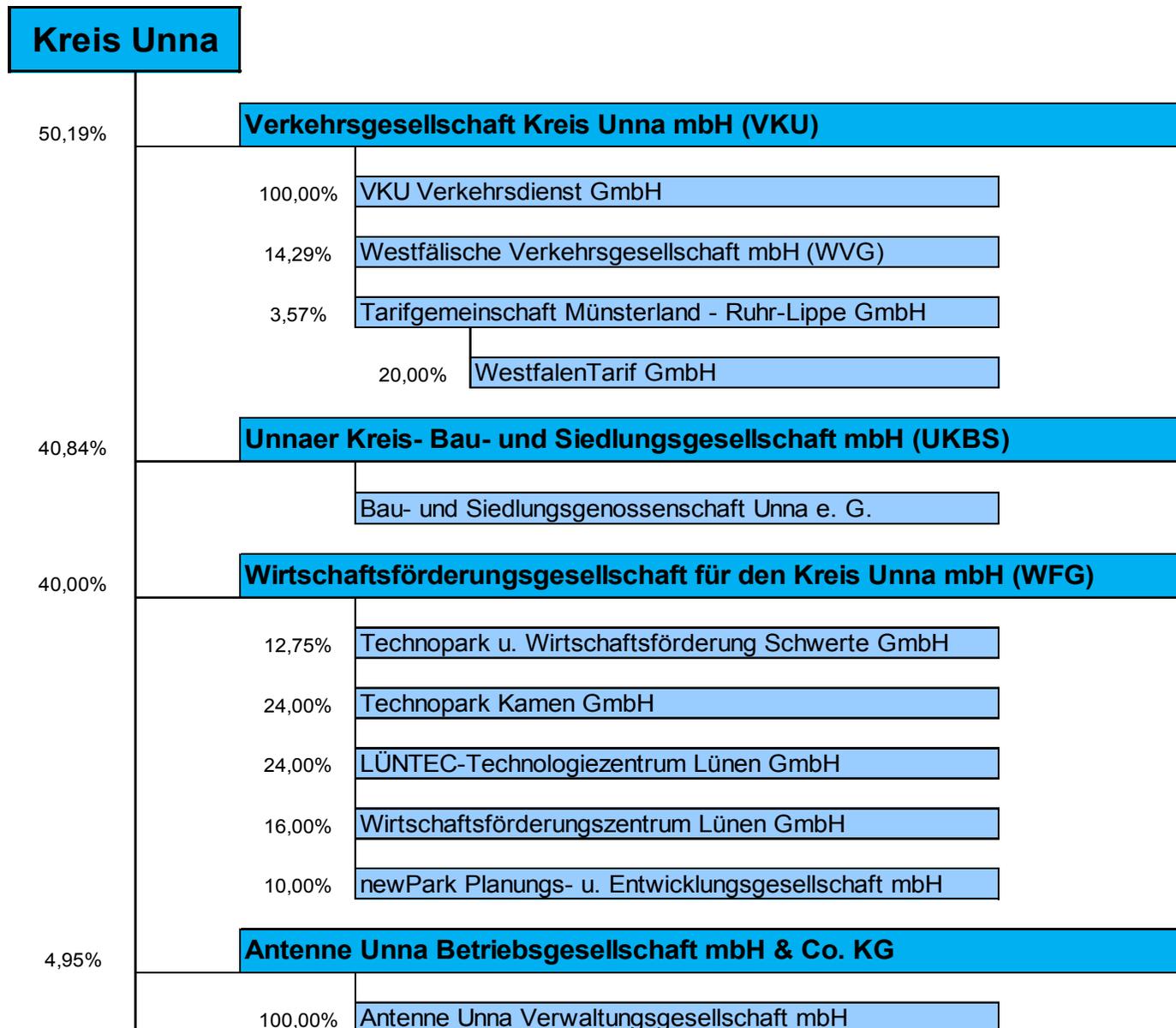
- **Gesamtkapitalflussrechnung 2014** wird im Rahmen des Prüfprozesses des Gesamtabschlusses noch angepasst.
 - Korrektur des Finanzmittelfonds am Ende der Periode

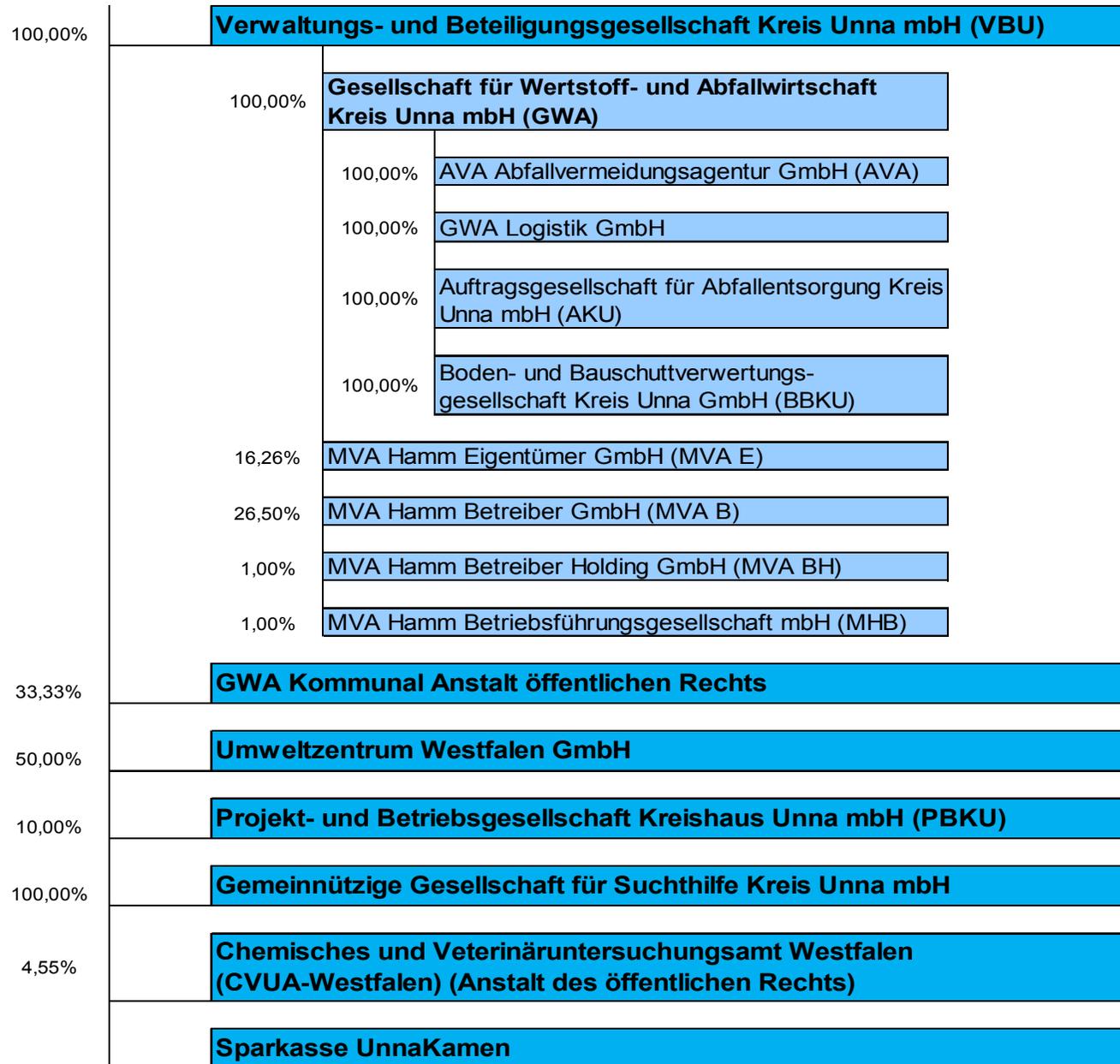




Fotos: Kreis Unna

Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2016





Wichtige Entwicklungen in 2016/2017

- Gesetz zur Umsetzung der Bilanzrichtlinie 2013/34/EU (BilRUG)
- Übertragung des Geschäftsanteils der VKU auf die VBU
- Anpassung des Gesellschaftsvertrages der WFG
- Gründung von Kooperationsgesellschaften mit der Gelsenwasser AG und der Fa. Remondis
- Vereinigung der Sparkasse Fröndenberg mit der Sparkasse UnnaKamen

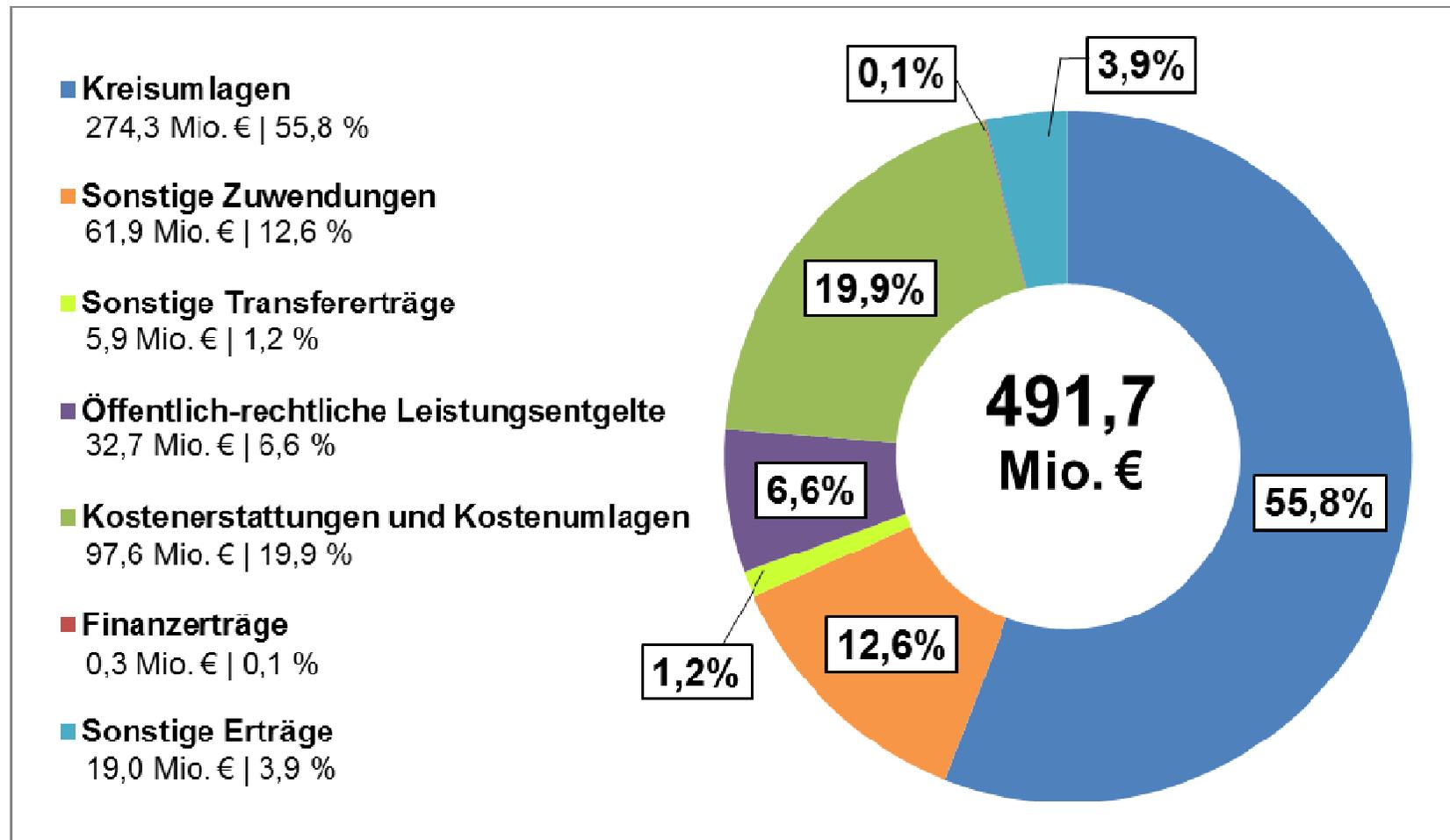




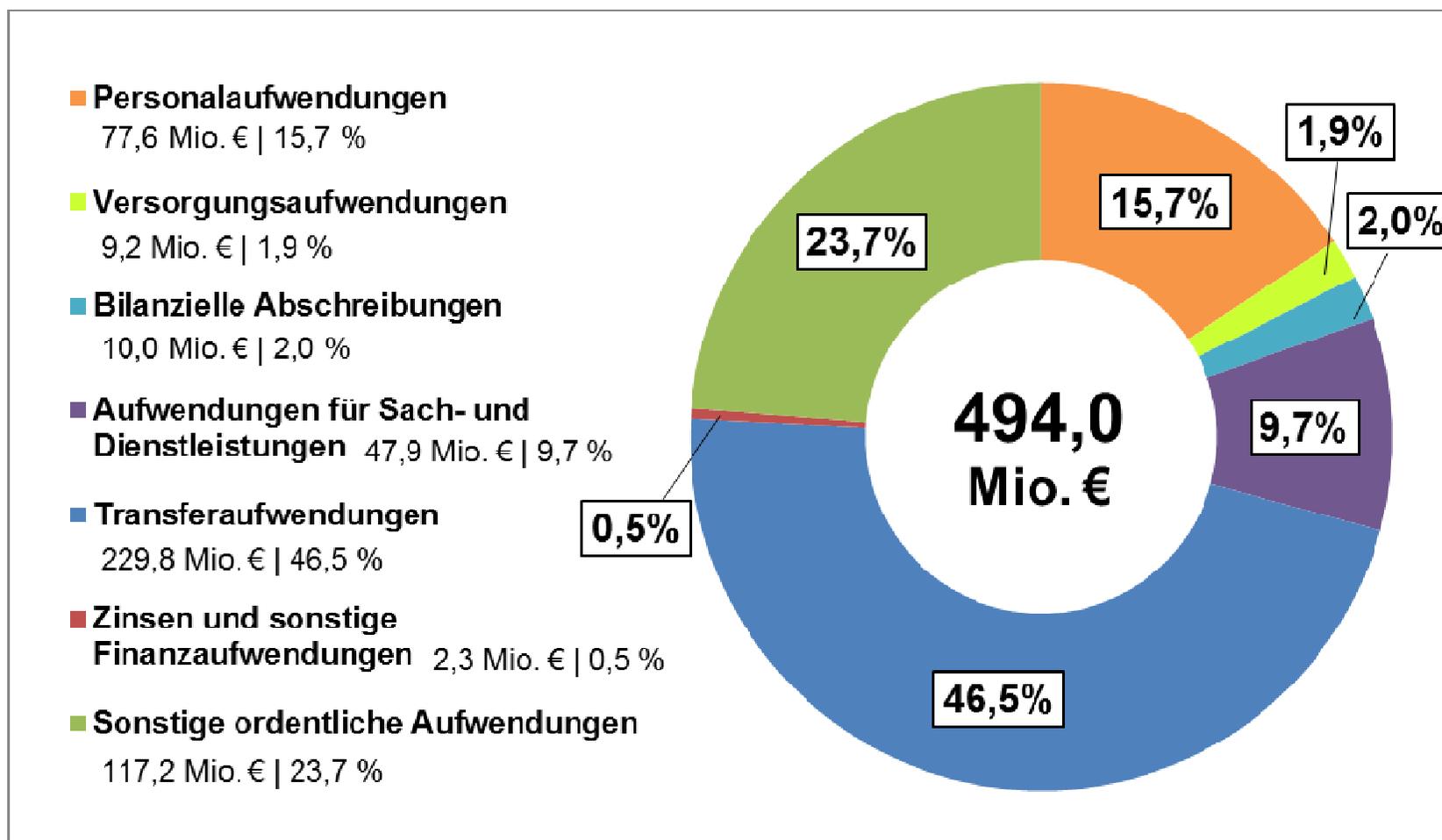
Fotos: Kreis Unna

Haushaltsentwurf 2018

Erträge des Ergebnisplans 2018



Aufwendungen des Ergebnisplans 2018

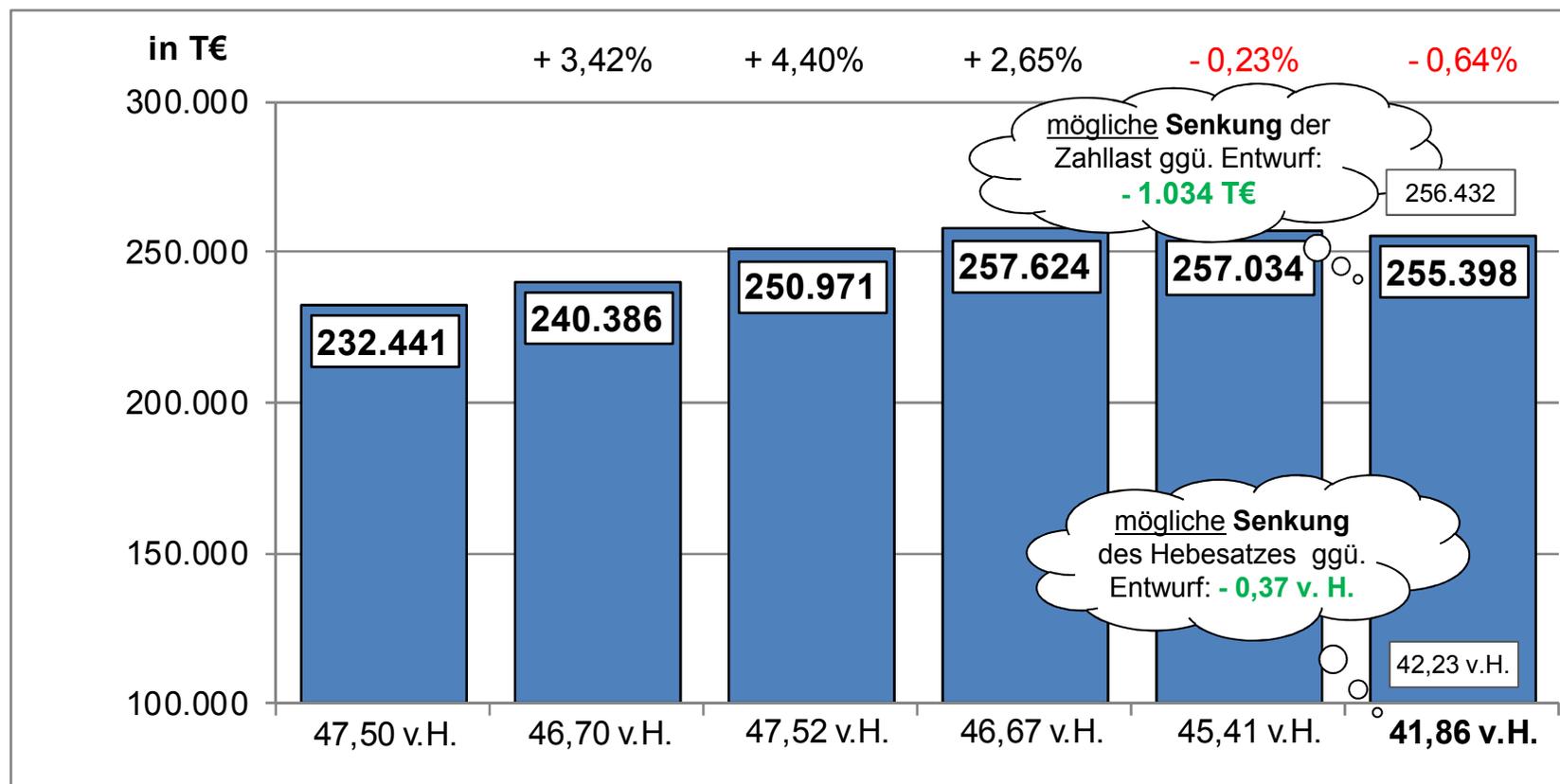


Allgemeine Kreisumlage

26.10.2017	14.11.2017	29.11.2017	12.12.2017
------------	------------	------------	------------

Entwurf	Einbringung	Beratung	Verabschiedung
<u>Hebesatz</u> 42,23 v. H. Grundlage: Simulationsrechnung Ausgleichsrücklage: - 2,3 Mio. € <u>Zahllast</u> 256,43 Mio. €	<u>Hebesatz</u> 41,85 v. H. Grundlage: Modellrechnung, Eckdaten LWL Ausgleichsrücklage: - 2,3 Mio. € <u>Zahllast</u> 255,34 Mio. €	<u>Hebesatz</u> 41,86 v. H. Grundlage: Modellrechnung, Eckdaten LWL Ausgleichsrücklage: - 2,3 Mio. € <u>Zahllast</u> 255,40 Mio. €	<u>Hebesatz</u> ? v. H. Grundlage: Ausgleichsrücklage: - 2,3 Mio. € <u>Zahllast</u> ? Mio. €

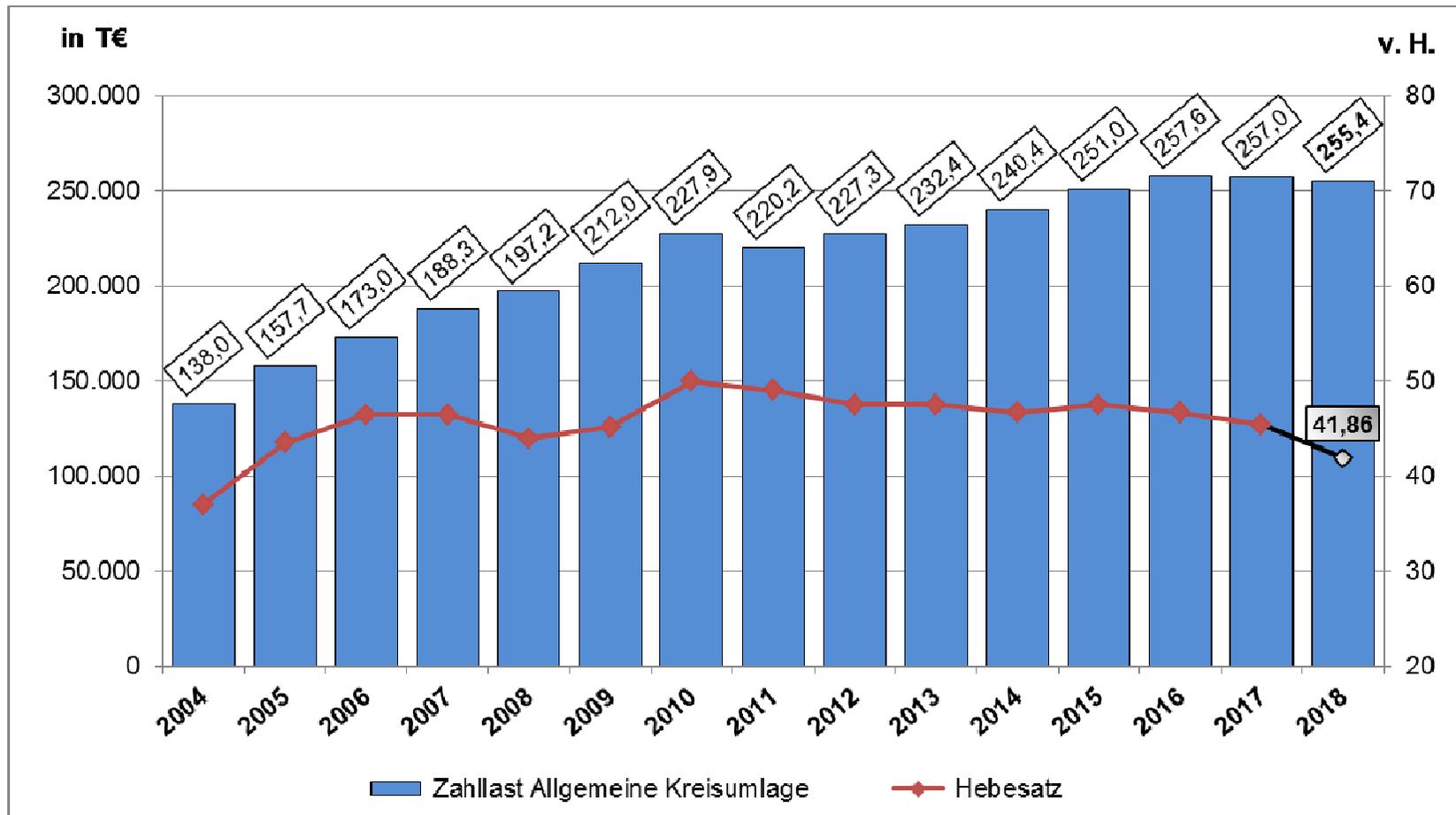
Allgemeine Kreisumlage



	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Betrag	232.440.957	240.385.598	250.971.206	257.624.456	257.034.211	255.398.491
Veränderung		7.944.641	10.585.608	6.653.250	-590.245	-1.635.720

Allgemeine Kreisumlage

Entwicklung 2004 bis 2018 (15 Jahre)



Vielen Dank!

